B1

SUPER! 3

Hueber

9	**Modul 11**	Europa
	Lektion 31	WORTSCHATZ Erfahrungen in Europa und mit EU-Programmen • Reiseziele und Reisepläne
10	A Europa von außen	
12	B Junge Europäer	KOMMUNIKATION eine Einschränkung machen • etwas aufzählen • Alternativen aufzeigen • Wünsche äußern • nach Informationen fragen • Freude/Bedauern ausdrücken
14	C Grammatik und Kommunikation, Übungen	GRAMMATIK zweiteilige Konnektoren: *zwar..., aber / sowohl ... als auch / entweder ... oder* • Wünsche mit Konjunktiv II • Verben und Adjektive mit Präpositionen • Präpositionaladverbien bei Sachen: *davon*, *daran* • Präposition + Pronomen bei Personen
		AUSSPRACHE (S. 124) Konsonanten f, v, w
	Lektion 32	WORTSCHATZ Dokumente • Unterkunft • Sehenswürdigkeiten
16	A Interrail	KOMMUNIKATION eine Dauer ausdrücken • einen Zeitpunkt angeben • nach der Uhrzeit fragen • Vorschläge machen und darauf reagieren • Besitz ausdrücken • über Vergangenes sprechen
18	B Wien	
20	C Grammatik und Kommunikation, Übungen	GRAMMATIK temporale Präposition *bis zu* + Dativ • brauchen + Nomen • *nicht/kein/nichts ... brauchen* (+ *zu*) + Infinitiv • Indefinit-, Possessiv- und Negativpronomen • Verben im Präteritum
		AUSSPRACHE (S. 130) Konsonantenverbindungen pf, qu
	Lektion 33	WORTSCHATZ Orientierung in der Stadt • Orte, Plätze • sich verlaufen
22	A Zürich	KOMMUNIKATION sagen, wo sich jemand befindet • einen Ort beschreiben • eine Entfernung angeben • sich für seine Verspätung entschuldigen • eine Situation erklären
24	B Total verlaufen	
26	C Grammatik und Kommunikation, Übungen	GRAMMATIK lokale Präpositionen: *vor*, *hinter*, *zwischen*, *neben* • Indefinitpronomen *irgend-* • zweiteilige Konjunktion *weder ... noch* • konzessiver Nebensatz mit *obwohl* • Konsekutivsatz mit *so ..., dass / sodass*
		AUSSPRACHE (S. 136) Laut [ts]
28	**Fertigkeitentraining**	
30	**Landeskunde und Projekte**	Eine virtuelle Stadtführung

Super! 3, ISBN 978-3-19-001065-3 © Hueber Verlag 2016

31	**Modul 12**	Wohnen und Feiern
	Lektion 34	WORTSCHATZ Umzug • Wohnräume • Möbel • Einrichtungsgegenstände KOMMUNIKATION eine Dauer ausdrücken • jemanden einladen • sagen, wo sich etwas befindet • sagen, wohin jemand etwas tut GRAMMATIK Präpositionen mit dem Akkusativ: *für*, *ohne* • Präpositionen mit dem Dativ: *mit*, *außer* • Wechselpräpositionen: *in*, *an*, *auf*, *vor*, *hinter*, *neben*, *über*, *unter*, *zwischen* • Perfekt bei Positionsverben: *stehen / stellen, liegen / (sich) legen, sitzen / (sich) setzen, hängen* • Fragewort *bis wann?* • feminine Nomen mit *-ung* AUSSPRACHE (S. 143) Laut [ks]
32	A Eine Wohnung mieten	
34	B Die Wohnung einrichten	
36	C Grammatik und Kommunikation, Übungen	
	Lektion 35	WORTSCHATZ Familiensituation • Aktivitäten im Haushalt KOMMUNIKATION Vermutungen ausdrücken • seine Familiensituation beschreiben • Unzufriedenheit ausdrücken • seine Meinung ausdrücken • eine Situation näher erklären • höfliche Fragen stellen • Fragen einer anderen Person wiedergeben GRAMMATIK Futur I für Vermutungen • indirekte Fragen mit Fragewort • indirekte Fragen mit *ob* • feminine Nomen mit *-schaft* • Adjektive mit *un-* AUSSPRACHE (S. 149) Nasallaute
38	A In der Familie leben	
40	B Alleine wohnen	
42	C Grammatik und Kommunikation, Übungen	
	Lektion 36	WORTSCHATZ Geschenke • Partyorganisation KOMMUNIKATION höflich um etwas bitten • fragen, was sich jemand wünscht • eigene Wünsche äußern • andere nach ihrer Meinung fragen GRAMMATIK Präposition *aus* + Stoffangabe • Verben mit zwei Objekten (Dativ + Akkusativ) • Konjunktionen mit Hauptsätzen: *außerdem, deshalb, trotzdem / aber, denn, und, sondern, oder* • Konjunktionen mit Nebensätzen: *obwohl, weil, wenn, dass, sodass* AUSSPRACHE (S. 155) Konsonanten l, n
44	A Geschenke	
46	B Partys	
48	C Grammatik und Kommunikation, Übungen	
50	**Fertigkeitentraining**	
52	**Landeskunde und Projekte**	Ein Dach überm Kopf

Super! 3, ISBN 978-3-19-001065-3 © Hueber Verlag 2016

53	**Modul 13**	**Kommunikation**
	Lektion 37	WORTSCHATZ alte und neue Medien • Kommunikationsformen im Internet • Einkaufen im Internet und im Geschäft KOMMUNIKATION Häufigkeit ausdrücken • eine Dauer ausdrücken • einen Zeitpunkt angeben • Vor- und Nachteile nennen GRAMMATIK Passiv Präsens und Perfekt • temporale Präpositionen: *seit, vor* + Dativ • Syntax: Verben mit Dativ und Akkusativ • Konjunktiv II von *sollen* für Empfehlungen und Ratschläge AUSSPRACHE (S. 162) Konsonantenverbindungen ls, lsch, ns und nsch
54	A Kommunikation früher und heute	
56	B Einkaufen im Internet	
58	C Grammatik und Kommunikation, Übungen	
	Lektion 38	WORTSCHATZ soziale Medien • Kommunikationsformen im Internet • Präsentationen • Statistiken KOMMUNIKATION Vermutungen äußern • einen Rat geben • eine Präsentation kommentieren • etwas vergleichen • Überraschung ausdrücken • eine Statistik beschreiben GRAMMATIK Ausdrücke mit Genitiv Plural • zweiteilige Konjunktion *je ..., desto* • Demonstrativartikel *derselbe, dasselbe, dieselbe, dieselben* • nominalisierte Adjektive AUSSPRACHE (S. 168) Assimilation
60	A Soziale Medien	
62	B Freizeit Online	
64	C Grammatik und Kommunikation, Übungen	
	Lektion 39	WORTSCHATZ Sprachen lernen • Kulturenvielfalt • Unterschiede zwischen Kulturen KOMMUNIKATION jemanden beschreiben • eine Absicht erklären • jemanden überzeugen GRAMMATIK Fragewort *wozu?* • finale Nebensätze mit *um ... zu* und *damit* • Nebensätze mit *ohne ... zu* und *ohne dass* • Passiv mit Agens • Komparativ und Superlativ bei attributiven Adjektiven AUSSPRACHE (S. 174) Schwa-Laute er und e
66	A Mehrsprachigkeit	
68	B Interkulturelle Erfahrungen	
70	C Grammatik und Kommunikation, Übungen	
72	**Fertigkeitentraining**	
74	**Landeskunde und Projekte**	Je mehr Sprachen du sprichst ...

Super! 3, ISBN 978-3-19-001065-3 © Hueber Verlag 2016

75	**Modul 14**	Kunst und Geschichten
	Lektion 40	WORTSCHATZ Arbeitsbedingungen • Graffiti
76	A Kreativ arbeiten	KOMMUNIKATION seine Meinung ausdrücken • jemandem zustimmen • jemandem widersprechen • einen Vorschlag machen • einen Gegenvorschlag machen • einen Kompromiss vorschlagen
78	B Graffiti	GRAMMATIK Reflexivpronomen im Dativ und Akkusativ • Konjunktiv II der Gegenwart • Irreale Bedingung mit *wenn* und Konjunktiv II • Passiv mit Modalverben
80	C Grammatik und Kommunikation, Übungen	AUSSPRACHE (S. 181) E-Laute
	Lektion 41	WORTSCHATZ Gefühle • Interjektionen • Bedeutung von Träumen • Orts- und Richtungsbeschreibungen
82	A Geschichten	KOMMUNIKATION schriftlich über Vergangenes berichten • über Träume sprechen • über Gefühle sprechen
84	B Träume	GRAMMATIK Modalverben im Perfekt • Präteritum in schriftlichen Erzählungen • Plusquamperfekt • temporale Nebensätze mit *sobald*, *solange* und *als* • lokale Präpositionen mit dem Dativ: *an … entlang*, *bis zu*, *an … vorbei* • *lokale* Präpositionen mit dem Akkusativ: *gegen*, *durch*, *um … herum*, *um* • Direktionaladverbien mit *hin* und *her*
86	C Grammatik und Kommunikation, Übungen	AUSSPRACHE (S. 187) Lange und kurze Vokale
	Lektion 42	WORTSCHATZ Literatur: Vorlieben, Interessen • Lesen • Schreiben • eine Aktion organisieren
88	A Autoren	KOMMUNIKATION Vorlieben ausdrücken • Gewohnheiten beschreiben • etwas begründen • Folgen ausdrücken • Vermutungen für die Vergangenheit ausdrücken • eine Zeitabfolge angeben • Gleichzeitigkeit ausdrücken
90	B Lesen	GRAMMATIK Konjunktiv II der Vergangenheit und der Gegenwart • Konjunktionen *darum*, *deswegen* • Konjunktion *da* + Nebensatz • temporale Nebensätze mit *nachdem*, *bevor* und *seitdem*
92	C Grammatik und Kommunikation, Übungen	AUSSPRACHE (S. 193) Konsonantisches und vokalisches r
94	**Fertigkeitentraining**	
96	**Landeskunde und Projekte**	Deutschsprachige Schriftsteller

Super! 3, ISBN 978-3-19-001065-3 © Hueber Verlag 2016

97	**Modul 15**	**Gesellschaft und Ausbildung**
	Lektion 43	WORTSCHATZ meine Großeltern • Rolle der Großeltern früher und heute • mit Senioren zusammen wohnen • Aktivitäten im Haushalt
98	A Enkel und Großeltern	KOMMUNIKATION über eine Person berichten • Vorschläge machen • über gemeinsame Wünsche und Pläne sprechen • über Vergangenes berichten
100	B Studenten und Senioren	GRAMMATIK Adjektive mit den Suffixen *-voll* und *-los* • Verkleinerungsformen mit *-chen* • temporale Nebensätze mit *als* und *wenn* • Infinitiv mit *zu*
102	C Grammatik und Kommunikation, Übungen	AUSSPRACHE (S. 200) Wortakzent bei trennbaren und nicht trennbaren Verben
	Lektion 44	WORTSCHATZ Ausbildung oder Studium • Ausbildung zum Event-Profi
104	A Berufswahl	KOMMUNIKATION Unentschiedenheit ausdrücken • Interesse zeigen • Enttäuschung ausdrücken • eine formelle E-Mail schreiben
106	B Berufsalltag	GRAMMATIK temporale Präpositionen: *ab*, *zwischen*, *gegen* • temporale Nebensätze mit *bis* und *während* • temporale Präposition *während* + Genitiv • Relativsätze: Relativpronomen im Nominativ und im Akkusativ
108	C Grammatik und Kommunikation, Übungen	AUSSPRACHE (S. 206) Wortgruppen- und Satzakzente
	Lektion 45	WORTSCHATZ Konflikte • Zivilcourage: Verhalten in Konfliktsituationen • Eigenschaften guter Freunde • Bedeutung von Freundschaften für unser Leben
110	A Zivilcourage	KOMMUNIKATION sich in eine Lage einer anderen Person hineinversetzen • jemanden auffordern, etwas zu tun • etwas definieren
112	B Gute Freunde	GRAMMATIK Relativsätze: Relativpronomen im Genitiv und im Dativ • Relativpronomen im Dativ und Akkusativ nach Präpositionen • Deklination der Relativpronomen
114	C Grammatik und Kommunikation, Übungen	AUSSPRACHE (S. 212) Echofragen
116	**Fertigkeitentraining**	
118	**Landeskunde und Projekte**	Stolpersteine und andere Denkmäler

119 **Arbeitsbuch**

215 **Grammatikübersicht**

237 **Liste der unregelmäßigen Verben und Mischverben in SUPER! 1–3**

239 **Quellenverzeichnis**

Super! 3, ISBN 978-3-19-001065-3 © Hueber Verlag 2016

1 **Schaut die Bilder an. Was seht ihr? Ordnet die Bilder A–F zu und sagt, was ihr darüber wisst.**

Informationsstand (A) • Interrail-Ticket ◯ • Stadtplan ◯ • Bahnhof ◯ • eine günstige Übernachtungsmöglichkeit ◯ • ein berühmtes Haus ◯

Auf Bild A sieht man junge Leute. Sie stehen an einem Informationsstand. Vielleicht präsentieren sie ihre Arbeit.

1/2–7

2 **Hör nun die Gespräche und ordne die Bilder A–F zu.**

Gespräch	1	2	3	4	5	6
Bild	*A*					

3 **Hört die Gespräche noch einmal und notiert zu jeder Situation mindestens eine Information. Arbeitet dann zu dritt und überlegt euch drei Sätze zu jedem Foto. Berichtet in der Klasse.**

In diesem Modul lernst du:

- eine Einschränkung machen
- etwas aufzählen
- Alternativen aufzeigen
- Wünsche äußern
- Freude/Bedauern ausdrücken
- eine Dauer ausdrücken
- einen Zeitpunkt angeben
- Vorschläge machen und darauf reagieren
- über Vergangenes sprechen
- sagen, wo sich jemand befindet
- dich für deine Verspätung zu entschuldigen
- eine Situation erklären

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

OXICO jazykové knihy

„ÜBERALL SPÜRT MAN DIE ALTE KULTUR“

Lei Zhu, 24 Jahre, kommt aus Jinan im Westen Chinas und arbeitet in seiner Heimat als Qualitätskontrolleur bei Siemens. Sein Chef hat ihn für zwei Jahre zum Studium nach Deutschland geschickt. Glasklar* hat ihn gefragt: Wie denken die Leute in Ihrer Heimat über Europa? Welche Erwartungen von Europa hatten Sie vor Ihrer Reise? Wie finden Sie es heute?

Über Europa und die Europäer habe ich vor meiner Reise nach Deutschland zwar etwas im Fernsehen gesehen und in den Zeitungen gelesen, aber ich habe nie geglaubt, dass ich tatsächlich einmal nach Europa komme. Europa ist von China ja sehr weit entfernt, nur wenige Menschen in meiner Heimat können es einfach besuchen. Ich bin der Einzige in meiner Familie und das macht mich sehr stolz.

Meinen Eltern schreibe ich zwar regelmäßig, aber sie machen sich große Sorgen um mich, denn Europa ist ihnen sehr fremd.

Ich bin vor 18 Monaten nach Deutschland gekommen und ich war selbst überrascht: Es ist ganz anders als in meiner Vorstellung. Ich habe vorher immer gedacht, ganz Europa ist wie Deutschland oder Italien. Doch in den letzten Monaten bin ich viel gereist, ich habe da einen genauen Plan. Ich war schon in den Niederlanden, in Ungarn und in der Schweiz. Bei den Reisen habe ich festgestellt: Das sieht überall ganz anders aus. In der Schweiz gibt es wunderschöne hohe Berge, aber alles ist unglaublich teuer – anders als zum Beispiel in Berlin. In Amsterdam gibt es überall Kanäle mitten in der Stadt und man sieht so viele Fahrräder!

Das hat mich sehr an zu Hause erinnert, denn in China haben nur wenige Menschen ein eigenes Auto und fahren deshalb entweder mit dem Rad oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

In meiner Heimat gibt es auch nicht so viele schöne alte Gebäude und nicht so viele Sehenswürdigkeiten wie hier. Bei uns gibt es eher moderne Bauten und Hochhäuser. Das ist das Faszinierende: Europa hat eine alte Kultur, das sieht und spürt man überall. Wenn man die Menschen in China fragt: „Wohin in der Welt möchtest du am liebsten gehen?“, dann antworten die meisten: „Nach Europa.“ Und warum? Weil Europa eine lange Geschichte hat und ein interessantes Reiseziel ist.

Europa und China sind beide wirtschaftlich sehr stark. China ist ein großer Markt für Firmen aus aller Welt – auch für die europäischen Firmen. Ich finde, das ist für beide Seiten gut – sowohl für China als auch für Europa. So denken bei uns viele: China braucht Europa und Europa braucht China. Das ist einfach so.

Ich hoffe, dass ich bald mit meiner ganzen Familie Europa besuchen kann.

*das Jugendmagazin vom Deutschen Parlament

LESEN

A1 a) Lest die Einleitung (Zeilen 1–9) und das Zitat: Was meint ihr? Wie antwortet Lei Zhu? Sammelt Ideen.

b) Über welche Themen spricht Lei Zhu? Kreuze an.

ⓐ Politik ⓑ Reisen ⓒ Essen ⓓ Kultur und Geschichte ⓔ Religion ⓕ Wirtschaft ⓖ Natur

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

OXICO jazykové knihy

LESEN

A2 Diese Sätze sind falsch. Schreib sie richtig in dein Heft.

1 Über Europa und die Europäer hat Lei Zhu vor seiner Reise nach Deutschland ~~viel~~ im Fernsehen gesehen und in Zeitungen gelesen. *nur etwas/wenig*
2 Lei Zhus Eltern sind glücklich, weil ihr Sohn im Ausland ist. Sie kennen Europa sehr gut.
3 Europa sieht für ihn genauso aus wie Deutschland.
4 In der Schweiz ist alles sehr billig – anders als in Berlin.
5 In Amsterdam gibt es viele Autos – genauso wie in China.
6 In China ist es so wie in Europa: Es gibt viele Sehenswürdigkeiten und alte Gebäude.
7 Europa ist wirtschaftlich stärker als China.
8 China ist kein interessanter Markt für europäische Firmen.

→ AB, Übung 1–4

GRAMMATIK

A3 a) Was bedeutet das? Kreuze an.

1 Meinen Eltern schreibe ich zwar regelmäßig, aber sie machen sich große Sorgen um mich.
   ⓐ Meinen Eltern schreibe ich regelmäßig. Trotzdem machen sie sich große Sorgen um mich.
   ⓑ Meinen Eltern schreibe ich regelmäßig, denn sie machen sich große Sorgen um mich.
2 In China fahren die meisten Menschen entweder mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
   ⓐ In China fahren die meisten Menschen mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
   ⓑ In China fahren die meisten Menschen erst mit dem Fahrrad und dann mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
3 Ich finde, das ist sowohl für China als auch für Europa gut.
   ⓐ Ich finde, das ist besonders für China gut.
   ⓑ Ich finde, das ist für China und für Europa gut.

Zweiteilige Konjunktionen
sowohl ... als auch
zwar ..., aber
entweder ... oder

b) Forme die Sätze um und schreib sie in dein Heft

1 In Europa fahren die Leute mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
In Europa fahren die Leute entweder ....
2 Europa hat eine lange Geschichte und eine alte Kultur. *Europa hat sowohl ... .*
3 Die Schweiz ist wunderschön, aber auch sehr teuer. *Die Schweiz ist zwar ... .*

→ AB, Übung 5

SPRECHEN

A4 In welches Land würdest du gern einmal reisen?

Wünsche mit Konjunktiv II
Viele Chinesen würden gern nach Europa reisen.

a) Begründe deine Meinung. Sprecht in der Klasse.

Ich würde gern mal nach ... reisen, weil ...

London:
viele Sehenswürdigkeiten
berühmte Stadt
bekannte Plätze ...

b) Was würdest du dort machen? Was nicht? Mach eine Liste.

mein Reiseziel: Argentinien

+	–
mit einem Wohnwagen durch Patagonien fahren *Tango tanzen lernen* *auf Valdés Wale beobachten*	*allein durch Buenos Aires laufen*

c) Tauscht die Listen aus b mit eurem Partner. Der Partner/Die Partnerin berichtet über deine Wünsche.

... möchte gern ...
Dort würde er/sie ...
entweder ... oder / sowohl ... als auch ...
Er/Sie würde aber nicht ...

→ AB, Übung 6–7

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

OXICO jazykové knihy

EuroPeers – JUGENDLICHE INFORMIEREN ÜBER EUROPA

„EuroPeers" [juropírz] besteht aus zwei englischen Wörtern: „European" (Europäer) und „peers" (Gleichaltrige).

B1 Was meint ihr? Was sind EuroPeers? Was machen sie? Was bedeutet: Europa erleben?

LESEN

B2 Lies den Text und vergleiche mit deinen Vermutungen in B1.

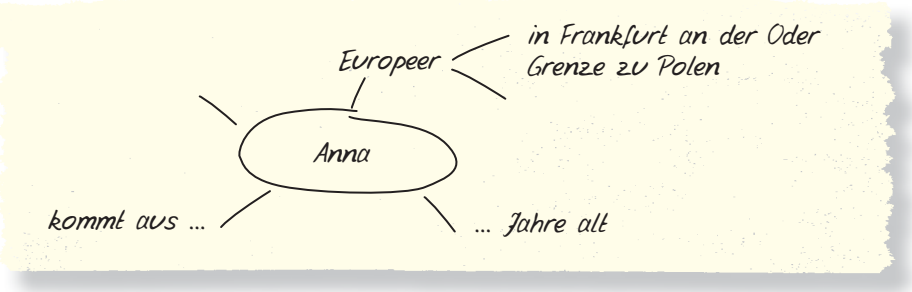
EuroPeers sind junge „Experten" für Europa. Sie waren mit dem EU*-Programm JUGEND IN AKTION im europäischen Ausland aktiv und möchten von ihren Erfahrungen erzählen. Sie gehen in Schulen, Jugendklubs oder Fußgängerzonen und informieren über das Programm JUGEND IN AKTION. Außerdem organisieren sie Workshops, Schulstunden oder Ausstellungen zum Thema Europa. Dazu gibt es Flyer und Prospekte. Mehr Infos unter: www.europeers.de

→ AB, Übung 8

*EU = Europäische Union

HÖREN 1/8

B3 Teil 1: Was erfährst du über Anna? Notiere Stichwörter



HÖREN 1/9

B4 Teil 2: Welche Aussagen sind richtig? Kreuze an.

1 ◯ Anna war sehr gut in der Schule, vor allem in Deutsch.
2 ◯ Sie wollte gern ins Ausland gehen und dort arbeiten.
3 ◯ Anna hat von der EU ein Taschengeld bekommen, deshalb konnte sie viel reisen.
4 ◯ Anna musste ihren Deutschkurs selbst bezahlen.
5 ◯ Im Jugendzentrum hat Anna viel am Computer gearbeitet.
6 ◯ Außerdem hat sie Erwachsene in Polnisch unterrichtet.
7 ◯ Sie hat für die Sommerferien ein Ferienprogramm für Jugendliche vorbereitet.
8 ◯ Anna hat viel gemacht in Deutschland. Das steht alles im „Youthpass".

→ AB, Übung 9

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

OXICO B jazykové knihy

GRAMMATIK

B5 a) Was ersetzen die markierten Wörter? Mach Pfeile wie im Beispiel.

1 Ich habe in Deutschland viele Erfahrungen gemacht. — Ich möchte euch davon erzählen.
2 JUGEND IN AKTION hat auch einen Sprachkurs bezahlt. — Ich habe daran teilgenommen.
3 Die Informationen im deutsch-polnischen Jugendportal mussten immer aktuell sein. — Ich habe mich darum gekümmert.
4 Die Kinder im Polnisch-Sprachkurs waren sehr süß. — Ich denke gern an sie zurück.
5 Ich habe am Ende den „Youthpass" bekommen. — Darauf bin ich sehr stolz.

Verben und Adjektive mit Präpositionen
denken an + Akk.
sich kümmern um + Akk.
erzählen von + Dat.
teilnehmen an + Dat.
froh sein über + Akk.
stolz sein auf + Akk.

Präpositionaladverbien *davon, daran*
Ich möchte euch von *meinen Erfahrungen* in Deutschland erzählen.
→ Ich möchte euch davon erzählen.
erzählen von ... → davon
teilnehmen an ... → (!) daran

b) Ergänze die Antworten.

1 Wovon möchte Anna erzählen? — Von *ihren Erfahrungen in Deutschland.*
2 Woran hat sie teilgenommen? — An _____
3 Worum hat sie sich gekümmert? — Um _____
4 An wen denkt sie gern zurück? — An _____
5 Worauf ist sie stolz? — Auf _____

GRAMMATIK

B6 Lies die Beispielsätze und ergänze die Regel.

1 Ich habe in Deutschland viele Erfahrungen gemacht. Ich möchte euch davon erzählen. Wovon möchte Anna erzählen?

2 Die Kinder im Polnisch-Sprachkurs waren sehr süß. Ich denke gern an sie zurück. An wen denkt Anna gern zurück?

moje pravidlo

U ◯ osob ◯ věcí se ptáme *wovon, woran, worum, ...?* a odpovídáme *davon, daran, darum, ...*
U ◯ osob ◯ věcí se ptáme *an wen, um wen, mit wem, ...?* a odpovídáme *an sie, um ihn, mit ihm, ...*

→ AB, Übung 10–14

1/10 AUSSPRACHE

B7 Satzakzent: Hör, markiere und sprich nach.

1 ● Wovon träumst du?
■ Von der Schule.
● Du Armer!

2 ◆ Träumst du von der Schule?
■ Nein, davon träume ich nie.
◆ Du Glückliche!

→ AB, Übung 15–17

SPRECHEN

B8 Macht Dialoge wie in B7. Variiert die Antworten.

● Wovon träumst du?
■ Von den Ferien.
● Du Glückliche/r!

◆ Träumst du von den Ferien?
▲ Ja, davon träume ich oft.
◆ Du Glückliche/r!

▼ Nein, davon träume ich nie.
◆ Du Arme/r!

träumen von + Dat. | teilnehmen an + Dat. | stolz sein auf + Akk. | sich interessieren für + Akk. | erzählen von + Dat.

die Ferien (Pl) | die Modenschau | meine/deine Noten (Pl) | Fußball (ohne Artikel) | die Schule

→ AB, Übung 18

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

31/C Das musst du können

OXICO jazykové knihy

GRAMMATIK

Zweiteilige Konjunktionen *Zdvojené spojovací výrazy*

Ich habe zwar viel über Deutschland gelesen, aber ich war noch nie da.
Ich war sowohl in den Niederlanden als auch in Ungarn.
In meiner Heimat fahren die Menschen entweder mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Všimni si: Některé spojky se stejně jako v češtině skládají ze dvou částí, např. *zwar – aber* (sice – ale), *sowohl – als auch* (jak – tak), *entweder – oder* (buď – nebo).

→ přehled gramatiky str. 233

Wünsche mit Konjunktiv II *Přání vyjádřená konjunktivem II*

würde + gern + Infinitiv
Viele Chinesen würden gern nach Europa reisen.

→ přehled gramatiky str. 225

Präpositionaladverbien *Zájmenná příslovce*

Verben/Adjektive/Nomen mit Präpositionen	Präpositionaladverb demonstrativ	Präpositionaladverb interrogativ
erzählen/träumen von + Dat.	davon	Wovon ...?
sich interessieren für + Akk.	dafür	Wofür ...?
denken an + Akk. / teilnehmen an + Dat.	daran	Woran ...?
sich kümmern um + Akk.	darum	Worum ...?
froh sein über + Akk.	darüber	Worüber ...?
Lust haben auf + Akk. / stolz sein auf + Akk.	darauf	Worauf ...?

(!) da/wo + *r* + an, auf, aus, in, über, um, unter
→ da*r*an/wo*r*an

Präpositionaladverbien bei Sachen *Zájmenná příslovce u věcí*

Ich habe in Deutschland *viele Erfahrungen* gemacht.
Ich möchte euch davon erzählen.
Wovon möchte Anna erzählen?

→ přehled gramatiky str. 228

Všimni si: Ptáme-li se na věc, použijeme v otázce zájmenné příslovce, které se skládá z tázacího příslovce *wo* a předložky:
wo + von = wovon?, wo + für = wofür?
Při odpovědi použijeme ukazovací zájmeno *da* a předložku:
da + von = davon, da + für = dafür
Pokud předložka začíná samohláskou, vkládá se před předložku souhláska *r*:
wo + r + an = woran, wo + r + über = worüber
da + r + an = daran, da + r + über = darüber

Präposition + Pronomen bei Personen *Předložka + zájmeno u osob*

Die Kinder im Polnisch-Sprachkurs waren sehr süß.
Ich denke gern an sie zurück.
An wen denkt Anna gern zurück?

→ přehled gramatiky str. 228

Všimni si: Na osoby se ptáme pomocí předložky a tvarů tázacího zájmena, např.: *an wen? mit wem?*
Při odpovědi použijeme předložku a osobní zájmena např.: *an sie, mit ihm*

KOMMUNIKATION

vyjádřit omezení
Ich habe zwar viel über Deutschland gelesen, aber ich war noch nie da.

něco vyjmenovat
Ich war sowohl in den Niederlanden als auch in Ungarn.

ukázat alternativy
In meiner Heimat fahren die Menschen entweder mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

vyjádřit přání
Ich würde gern mal nach China reisen.

ptát se na informace
Wovon träumst du?
Träumst du von der Schule?

vyjádřit radost/lítost
Du Glückliche(r)!
Du Arme(r)!

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

Übungen zur Grammatik und zur Kommunikation

cz.hueber.de/super

MP3 1

C1 Zweiteilige Konjunktionen
Ordne zu, wähle die passende Konjunktion und schreib die Sätze richtig in dein Heft.

in den USA studieren • auf dem Land wohnen • es war auch anstrengend • auch teuer • neue Gebäude • für Wirtschaft

a) Das Essen ist *zwar* sehr gut, ...
b) In der Fußgängerzone gibt es *sowohl* alte ...
c) Ich möchte *entweder* in Schottland ...
d) Auf der Reise haben wir *zwar* viel erlebt, ...
e) Ich interessiere mich *sowohl* für Politik ...
f) Ich möchte *entweder* mitten in der Stadt ...

C2 Wünsche mit Konjunktiv II
Schreib Sätze mit *würde gern* + Infinitiv.

a) in Italien leben: Meine Freundin _____.
b) die Ausstellung sehen: _____ du _____?
c) im Stadtzentrum wohnen: Ich _____.
d) im Ausland arbeiten: _____ ihr _____?
e) die ganze Welt kennenlernen: Wir _____.

MP3 2

C3 Präpositionen, Präpositionaladverbien, Präpositionen + Pronomen: Ergänze.

a) ● Denkst du schon _____ die Ferien?
■ Ja, klar denke ich _____.
b) ● Stell dir vor, heute Nacht habe ich _____ ihr geträumt!
■ Und _____ hast du geträumt?
c) ● Musst du dich nie _____ deine kleine Schwester kümmern?
■ Doch, ich muss mich ziemlich oft _____ kümmern.
d) ● Was wollen wir kochen? _____ hast du Lust?
■ Nudeln, _____ habe ich am meisten Lust.
e) ● Wie war der Mathetest?
■ Gut. _____ bin ich sehr froh.
f) ● _____ erzählst du?
■ _____ unserer Lehrerin. Ich habe dir schon mal _____ erzählt.
g) ● _____ möchtest du teilnehmen?
■ _____ einem Theaterworkshop.
h) ● _____ interessierst du dich?
■ _____ Sport und Musik.
i) ● Wie findest du mein Zeugnis?
■ Toll! Du kannst stolz _____ sein!

MP3 3–9

C4 Sprechen üben
Hör die Sätze und sprich wie im Beispiel.

a) Möchtest du ein Praktikum machen? – Ich *möchte* zwar *ein Praktikum machen*, aber *ich habe keine Stelle.*
b) Lernst du Deutsch oder Französisch? – Ich *lerne* sowohl *Deutsch* als auch *Französisch*.
c) Wo möchtest du studieren? – Ich möchte entweder *in England* oder *in den USA studieren*.
d) Wohin würdest du gern mal reisen? – Ich würde gern mal *in die Schweiz reisen*.
e) Denkst du oft an die Ferien? – Ja, ich *denke oft daran*.
f) Von wem hast du geträumt? – Ich *habe von meiner Freundin geträumt*. Und du, *von wem hast* du *geträumt*?
g) Ich muss das ganze Wochenende lernen. – *Du Arme(r) !/ Du Glückliche(r)!*

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

32/A Interrail

OXICO
jazykové knihy

TICKET ✔ REISEDOKUMENTE ✔ UNTERKUNFT ✔ REISEKASSE ✔ LÄNDERINFOS ✔

INTERRAIL DURCH EUROPA • • • INTERRAIL DURCH EUROPA • • • INTERRAIL DURCH EUROPA • • •
Entdeckt Europa mit dem Zug! Mit dem Interrail-Ticket könnt ihr bis zu einem Monat in 30 europäische Länder reisen! Mit diesem Ticket in der Tasche seid ihr völlig frei! Auf unserer Internetseite findet ihr alle Informationen rund um das Interrail: Ticketpreise, wichtige Dokumente (Personalausweis, ...), Unterkunft (Jugendherbergen, Campingplätze, ...), Reisekasse (Bargeld, EC-Karte, Kreditkarte, ...), Länderinfos (Landkarten, Reiseführer, ...) und und und. Ihr habt Fragen, wir geben die Antworten!!

A1 Schaut die Internetseite an: Was bedeutet Interrail?

→ AB, Übung 1

LESEN

A2 Schreib die Fragen zu den Antworten.

Wohin ...? • Welche ...? • ~~Was ...?~~ • Wie lange ...?

1 *Was ist ein Interrail-Ticket* ?
Eine Fahrkarte. Man reist mit dem Zug durch Europa.

2 _____?
Bis zu einem Monat.

3 _____?
In 30 europäische Länder.

4 _____?
Ticketpreise, Dokumente, Unterkunft, Reisekasse und Länderinformationen.

→ AB, Übung 2

HÖREN

A3 Teil 1: Beantworte die Fragen.

1/11

1 Wie viele Jugendliche sprechen?
2 Wo sind sie?
3 Was machen sie?

Temporale Präposition
bis zu + Dativ
bis zu einem Monat

HÖREN

A4 a) Teil 2: Richtig oder falsch? Kreuze an.

1/12

1 Für die Interrail-Reise brauchen die Jugendlichen einen Reisepass. (r) (f)
2 Sie wollen ihre Interrail-Tickets und ihre Ausweise kopieren. (r) (f)
3 Sie müssen ein Zelt mitnehmen, weil sie auf Campingplätzen übernachten wollen. (r) (f)
4 Sie brauchen nicht viel Bargeld mitzunehmen. (r) (f)
5 Mit einer EC-Karte muss man in Geschäften fünf Euro extra bezahlen. (r) (f)
6 Sie fahren zuerst nach Wien. (r) (f)

b) Schreib die falschen Sätze richtig in dein Heft.

1 *Für die Interrail-Reise brauchen die Jugendlichen* ...

→ AB, Übung 3–5

nicht/kein/nichts ... brauchen (+zu) + Infinitiv
Man braucht kein Geld mit(zu)nehmen.
Du brauchst im Geschäft nicht mit Bargeld (zu) bezahlen.
Du brauchst nichts extra (zu) bezahlen

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

OXICO jazykové knihy

WORTSCHATZ

1/13

A5 a) **Lies den Fahrplan und hör dann Teil 3: Wie sagen die Jugendlichen die Uhrzeiten? Kreuze an.**

München Hbf	Fr., 08.07.	ab 07:20
Wien Westbahnhof		an 11:15
		ab 08:45
		an 13:05
		ab 10:55
		an 16:30

1 ⓐ um sieben Uhr zwanzig ⓑ um zwanzig nach sieben
2 ⓐ um Viertel nach elf ⓑ um elf Uhr fünfzehn
3 ⓐ um acht Uhr fünfundvierzig ⓑ um Viertel vor neun
4 ⓐ um fünf nach eins ⓑ um dreizehn Uhr fünf
5 ⓐ um fünf vor elf ⓑ um zehn Uhr fünfundfünfzig
6 ⓐ um sechzehn Uhr dreißig ⓑ um halb fünf

b) **Inoffizielle Uhrzeit: Was macht Jasper wann? Bilde Sätze.**

1 7:00 aufstehen
2 7:20 frühstücken
3 8:05 zum Hauptbahnhof fahren
4 8:30 sich mit Klara und Alex am Hauptbahnhof treffen
5 8:45 nach Wien fahren

Um sieben Uhr steht Jasper auf.

→ AB, Übung 6–9

AUSSPRACHE

1/14

A6 **Wortgruppenakzent: Hör und sprich nach.**

6:20	um sechs Uhr zwanzig	10:55	um zehn Uhr fünfundfünfzig	15:05	um fünf nach drei
8:45	um acht Uhr fünfundvierzig	13:15	um Viertel nach eins	18:30	um halb sieben

SPRECHEN

A7 **Jasper, Alex und Klara planen ihre Reise: Variiert den Dialog.**

● Ich schlage vor, wir nehmen einen Reiseführer mit.
■ Wir brauchen doch keinen.
◆ Wer weiß? Ich habe einen. Ich kann ihn mitnehmen.

der Reiseführer
der Topf
das Taschenmesser
die Europakarte
das Zelt
die Taschenlampe
der Regenschirm
die Spielkarten (Pl)

Indefinitpronomen

Nominativ	Hier ist	(m) einer.	= ein Reiseführer.	**auch so:** kein-/mein-/dein-/sein-/ … im Plural: keine/meine/deine/seine/ …
		(n) eins.	= ein Taschenmesser.	
		(f) eine.	= eine Europakarte.	
	Hier sind	(Pl) welche.	= Spielkarten.	
Akkusativ	Ich habe	(m) einen.	= einen Reiseführer.	
		(n) eins.	= ein Taschenmesser.	
		(f) eine.	= eine Europakarte.	
		(Pl) welche.	= Spielkarten.	

→ AB, Übung 10–12

SPRECHEN

A8 **Ihr plant mit Freunden eine Reise nach Rom. Wählt fünf Gegenstände und einen Zug. Fragt euch dann gegenseitig.**

Reise-Checkliste:

○ *Fotoapparat*
○ *Bikini/Badehose*
○ *Schreibblock*
○ *Fernglas*
○ *Sonnencreme*
○ *Wanderschuhe*
○ *Kaugummis*
○ *Landkarte*
…

…	Fr., 08.07.	ab 07:15	an 14:30
Rom		ab 10:20	an 16:05
		ab 13:55	an 21:40

● Welchen Zug nehmen wir?
■ Den um Viertel nach sieben oder um zwanzig nach zehn?
◆ Nehmen wir doch den Zug um fünf vor zwei.

● Nimmst du einen Fotoapparat mit?
■ Nein, ich habe keinen. / ◆ Gute Idee. Ich nehme meinen mit.

→ AB, Übung 13

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

OXICO jazykové knihy

B1 Was wisst ihr schon über die Interrail-Reise von Jasper, Alex und Klara? Sammelt Informationen.

LESEN

B2 Wie ist die richtige Reihenfolge? Notiere.

Achte beim Lesen auf die Zeitangaben.

++ JASPERS TAGEBUCH! ++++ FERIEN AUF DER SCHIENE ++++ JASPERS TAGEBUCH! ++++ FERIEN

① **Wien, 09. Juli**
Servus! ☺ Unser zweiter Interrail-Tag hat früh angefangen. Gleich um acht hat Klaras Wecker geklingelt und somit waren dann auch alle anderen wach. Eine halbe Stunde später waren wir schon im Speisesaal. Hier gab es Cornflakes, Müsli, Joghurt, Wurst, Käse, Brötchen, O-Saft, Milch, Kaffee und Tee. Wow!

○ So langsam dachten wir aber auch ans Mittagessen, weil vor allem Alex natürlich wieder Hunger hatte. Zum Glück hat Klara in ihrem Reiseführer einen „Snack-Geheimtipp" in der Nähe vom Hundertwasserhaus entdeckt. Es war ein ganz tolles Beisel (für Nicht-Wiener: eine Kneipe ☺)! Hier haben wir den typischen Rostbraten mit Zwiebeln bestellt, und zum Nachtisch gab es Palatschinken mit Zimt und Zucker. Mmm, ich fand alles total lecker!

○ Um 9:30 waren wir am Stephansplatz. Wenn man die U-Bahn-Station verlässt, steht man direkt vor dem Stephansdom. Natürlich haben wir uns den Dom auch von innen angeschaut – er ist wirklich beeindruckend! (Und wisst ihr, wie die Wiener ihn nennen? Steffl! ☺) Dann ging es weiter zum berühmten Hundertwasserhaus. Dieses Haus ist vielleicht lustig! Alles ist so bunt und schief! In der Nähe ist auch ein Museum von Hundertwasser, das wollten wir uns auch anschauen, aber es gab einfach zu viele Touristen und wir haben es uns anders überlegt ...

○ Für den Abend hatten wir noch keine Pläne. Im Reiseführer haben wir dann gelesen, dass zurzeit ein Filmfestival am Rathausplatz läuft, aber leider hat es stark geregnet. So sind wir in der Jugendherberge geblieben und haben zusammen mit anderen Railers (vor allem Italienern und Engländern) Karten gespielt. Morgen wollen wir Fahrräder leihen und eine Stadtrundfahrt machen! Wir wissen auch schon, wo wir essen wollen: auf dem Naschmarkt. Das ist ein riesiger Obst- und Gemüsemarkt mitten in der Stadt, dort trifft sich die ganze Welt. Wir sind schon ganz gespannt. Die Hofburg steht natürlich auch auf dem Programm! Mal sehen, was wir morgen alles schaffen!

○ Nach dem Mittagessen war Schloss Schönbrunn unser nächstes Ziel! Klara meinte, wir müssen unbedingt hin. Aber die Eintrittspreise waren etwas zu hoch. Das wussten wir vorher nicht. Deshalb haben wir uns das Schloss nur von außen angeschaut. Aber allein der riesige Schlosspark hat sich schon gelohnt! Vom Park aus hat man einen tollen Blick auf Wien!

→ AB, Übung 14–17

LESEN

B3 a) Was haben die Jugendlichen in Wien schon angeschaut? Und was möchten sie noch anschauen? Ergänze.

1 den Stephans_____ 2 das Hundertwasser-_____ 3 das _____ Schönbrunn 4 den Nasch_____ 5 die Hof_____

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

b) Was haben Jasper, Alex und Klara gegessen? Notiere.

zum Frühstück: *zum Mittagessen:*

c) Was hat gut geklappt, was nicht? Warum? Notiere.

☺ ☹

Frühstück – Sie konnten viel essen.

GRAMMATIK

B4 a) Welche Präteritumformen kennt ihr? Welche sind neu? Markiert sie mit unterschiedlichen Farben.

1 ... und somit waren dann auch alle anderen wach.
2 Dann ging es weiter zum berühmten Hundertwasserhaus.
3 ... das wollten wir uns auch anschauen ...
4 So langsam dachten wir aber auch ans Mittagessen ...
5 ... zum Nachtisch gab es Palatschinken mit Zimt und Zucker.
6 Mmm, ich fand alles total lecker!
7 Klara meinte, wir müssen unbedingt hin.
8 Für den Abend hatten wir noch keine Pläne.
9 Das wussten wir vorher nicht.

Präteritum

Regelmäßige Verben

	meinen
ich	meinte
er/es/sie	meinte

Mischverben

	denken
ich	dachte
er/es/sie	dachte
auch so:	ich wusste

Unregelmäßige Verben

	finden
ich	fand
er/es/sie	fand
auch so:	es gab, es ging weiter

→ AB, Übung 18–19

b) Mach eine Tabelle in deinem Heft und ergänze die neuen Präteritumformen und den Infinitiv.

Präteritum	Infinitiv
ging	*gehen*

Beim Erzählen verwendet man meistens das Perfekt. Das Präteritum nimmt man nur bei einigen Verben (z. B. *haben, sein, können, müssen...*) und bei Verben in bestimmten Ausdrücken, z. B.: *Es gab Palatschinken. / Ich fand das lecker.*

SPRECHEN

B5 Wähl eine Aufgabe aus: a) oder b).

a) Wie war deine Lieblingsreise? Wähl ein Foto aus und erzähl die Geschichte dazu.

b) Such ein Foto von einer Reise im Internet. Erfinde eine Geschichte dazu.

Wo warst du?
Mit wem warst du dort?
Wie fandest du die Reise?
Wie war das Wetter?
Wie bist du gereist?
Wie lange warst du dort?
Was hast du besichtigt?
...

Im Sommer bin ich mit meinen Eltern nach Paris gefahren. Die Zugfahrt hat 10 Stunden gedauert. Wir sind eine Woche dort geblieben. Gleich am ersten Tag sind wir zum Eiffelturm gefahren. Natürlich wollten wir auf den Turm steigen, aber leider gab es zu viele Leute. ...

→ AB, Übung 20–21

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

32/C Das musst du können

OXICO jazykové knihy

GRAMMATIK

Temporale Präposition *bis zu* + Dativ *Časová předložka bis zu + 3. pád/dativ*

Mit dem Interrail-Ticket kann man bis zu einem Monat reisen.

→ přehled gramatiky str. 231

***brauchen* + Nomen** *brauchen + podstatné jméno*

Wenn wir zelten, brauchen wir Schlafsäcke.
Wenn wir in der Jugendherberge übernachten, brauchen wir kein Zelt.

***nicht/kein/nichts … brauchen* (+*zu*) + Infinitiv**

Man braucht kein Geld mit(zu)nehmen.	= Man muss kein Geld mitnehmen.
Du brauchst im Geschäft nicht mit Bargeld (zu) bezahlen.	= Du musst im Geschäft nicht mit Bargeld bezahlen.
Das ist kostenlos, du brauchst nichts (zu) bezahlen.	= Du musst nichts bezahlen.

Všimni si: Na rozdíl od češtiny se sloveso *brauchen* s infinitivem (tzn. ve funkci způsobového slovesa) používá jen ve spojení s *nicht, kein* nebo *nichts*. Obě varianty jsou správné: *Du brauchst nichts bezahlen. / Du brauchst nichts zu bezahlen.*

→ přehled gramatiky str. 229

Indefinit-, Possessiv- und Negativpronomen *Neurčitá, přivlastňovací a záporná zájmena*

- Hast du einen Reiseführer?
- Ja, ich habe einen. Hast du denn keinen?

Všimni si rozdílu mezi osobními zájmeny *(er, es, sie)* a neurčitými zájmeny *(einer, eins, eine)*. Osobní zájmena nahrazují podstatná jména s určitým členem, neurčitá zájmena nahrazují podstatná jména s neurčitým členem:
Hast du *den Reiseführer*? – Ja, ich habe *ihn*. (osobní zájmeno) Hast du *einen Reiseführer*? – Ja, ich habe *einen*. (neurčité zájmeno)

→ přehled gramatiky str. 222

Verben im Präteritum *Slovesa v préteritu*

Ich meinte, wir könnten das Hundertwasserhaus besichtigen.
Gestern ging es mir nicht gut.
Ich dachte, wir wollten nach Wien fahren.
Wir wussten nicht, dass der Eintritt so teuer ist.
Was gab es gestern zum Essen?
Ich fand den Eintritt zu teuer.
Wir waren zwei Tage in Wien.
Ich hatte Hunger.
Ich wollte/konnte/musste/durfte/sollte nach Wien fahren.

Všimni si: Většinou o tom, co se odehrálo v minulosti, vyprávíme v perfektu. U některých sloves se však v určitých situacích používá préteritum. Slovesa *haben*, *sein* a způsobová slovesa se většinou používají v préteritu.

→ přehled gramatiky str. 224

KOMMUNIKATION

vyjádřit dobu trvání
Mit dem Interrail-Ticket kann man bis zu einem Monat reisen.
Die Zugfahrt hat zehn Stunden gedauert.

uvést časový údaj
Um wie viel Uhr fährt der Zug ab?
Um zwanzig nach sechs.
Um Viertel nach eins.

zeptat se na časový údaj
Wie spät ist es?
Es ist drei Uhr.

něco navrhnout a na návrh reagovat
Ich schlage vor, wir nehmen einen Reiseführer mit.
Gute Idee.

vyjádřit, že někomu něco patří/nepatří
Hast du einen Reiseführer?
Ja, ich habe einen.
Nein, ich habe keinen.

mluvit o minulosti
Hier gab es Cornflakes, Müsli, Joghurt …
Ich fand alles total lecker.
Um 9:30 waren wir am Stephansplatz.

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

Übungen zur Grammatik und zur Kommunikation

cz.hueber.de/super

C1 **Temporale Präposition *bis zu* + Dativ: Ergänze *bis zu* und die Zeitangabe.**

a) Die Bücher aus der Bibliothek kann man _____ ausleihen. (1 Monat)
b) Die Fahrt kann _____ dauern. (1 Stunde)
c) Wir müssen den Aufsatz _____ abgeben. (15. März)
d) Mit diesem Visum kann ich _____ in den USA bleiben. (1 Jahr)

MP3 10

C2 ***brauchen* + Nomen und *nicht/kein/nichts … brauchen* + Infinitiv**
Ergänze *brauchen* oder *müssen* in der richtigen Form.

a) Ihr _____ keine Unterkunft zu suchen, ich habe schon ein Hotel gefunden.
b) Sie _____ für unser Land kein Visum.
c) Ihr _____ die Dokumente kopieren.
d) Wir _____ einen Berlin-Reiseführer.
e) Du _____ nichts mehr zu machen, ich habe alles organisiert.

MP3 11

C3 **Indefinit-, Possessiv- und Negativpronomen: Ergänze.**

a) ● Gibt es hier eine Pension?
■ Ja, gleich da vorne ist _____.
b) ● Sollen wir mit meiner Kreditkarte bezahlen?
■ Nein, ich bezahle mit _____.
c) ● Brauchst du noch ein Ticket?
■ Nein, ich habe schon _____.
d) ● Gibt es noch Tickets für das Konzert?
■ Nein, es gibt leider _____ mehr.
e) ● Gibt es keine Kaugummis mehr?
■ Doch, da sind doch _____.
f) ● Warst du schon einmal auf einem Musikfestival?
■ Ja, ich war schon mal auf _____.

C4 **Verben im Präteritum**
Ergänze die Verben im Präteritum in der richtigen Form.

a) Ich _____ nach Zürich fahren, aber ich _____ keine Zeit. (wollen/haben)
b) Wie _____ du die Stadtrundfahrt? (finden)
c) Wir _____ ins Hundertwasserhaus, aber das _____ nicht. Es _____ zu viele Touristen dort. (wollen/gehen/sein)
d) In der Jugendherberge _____ es kein freies Zimmer mehr. (geben)
e) Ich _____, ich brauche keinen Stadtplan. Dann habe ich mich verlaufen. (denken)
f) Wir _____ gar nicht, dass man in Bautzen Sorbisch spricht. (wissen)

MP3 12–17

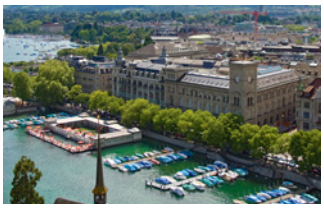
C5 **Sprechen üben**
Hör die Sätze und sprich wie im Beispiel.

a) Wie lange dauert der Flug? – *Der Flug* dauert *zwei Stunden.*
b) Um wie viel Uhr fährt der Zug ab? – *Der Zug fährt* um *Viertel vor sieben ab.*
c) Wie spät ist es? – Es ist *Viertel nach fünf.*
d) Was sollen wir jetzt machen? – Ich schlage vor, wir *machen eine Stadtrundfahrt.*
e) Hast du einen Kaugummi? – Nein, ich habe *keinen.* / Ja, ich habe *einen.*
f) Wie lange warst du in Wien? – *Ich war 2 Tage dort.*

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

33/A Zürich

OXICO
jazykové knihy


A Panorama

B Limmat, Blick auf das Rathaus

C Der Hauptbahnhof

D Die Polybahn

E Die Polyterrasse

F Die ETH Zürich

G Das Central

A1 **Was wisst ihr über Zürich? Was erfahrt ihr von den Fotos über Zürich?**

LESEN

A2 **Stationen und Fotos A–G: Ordnet zu.**

Start ◯ Station 1 ◯◯ Station 2 ◯◯

Stadtrallye	Gruppe 5	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Konstanz Klasse 12, Klassenfahrt Zürich

Start: Zürich Hauptbahnhof
Auf der anderen Seite der Limmat liegt das Central (ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt in Zürich), hier beginnt auch die Fußgängerzone.
Station 1: Central, Polybahn
Hier ist die Polybahn. Sie wird auch Studentenexpress genannt. Wie lang ist die Bahnstrecke? _____
(Kauft euch Billets und ab aufs Perron! Viel Spaß!)
Station 2: Polyterrasse, ETH Zürich (Eidgenössische Technische Hochschule Zürich)
Ihr steht nun auf der Polyterrasse. An der ETH Zürich haben viele Nobelpreisträger studiert. Kreuzt die richtigen an!

☐ Albert Einstein ☐ Max Planck ☐ Willy Brand ☐ Elfriede Jelinek ☐ Wilhelm Conrad Röntgen ☐ Günter Grass

→ AB, Übung 1

HÖREN

1/15

A3 **Was ist richtig? Kreuze an. Notiere dann die Lösungen der Aufgaben auf dem Aufgabenzettel in A2.**

1 Wo treffen sich alle um 13.00 Uhr?
ⓐ In der Innenstadt.
ⓑ Auf der Rathausbrücke.

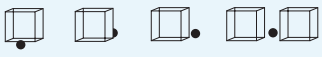
2 Wo sind die Schüler zu Beginn der Rallye?
ⓐ Vor dem Hauptbahnhof.
ⓑ Vor dem Rathaus.

3 Wie verläuft die Strecke von der Polybahn?
ⓐ Zwischen dem Hbf und der ETH Zürich.
ⓑ Zwischen dem Central und der ETH Zürich.

4 Wo genau ist die Haltestelle von der Polybahn?
ⓐ Auf dem Central-Platz.
ⓑ In einem Gebäude am Central.

5 Wo liegt die Polyterrasse?
ⓐ Neben dem Hauptgebäude der ETH.
ⓑ Hinter dem Hauptgebäude der ETH.

Lokale Präpositionen
Wo? → Präpostion + Dativ



vor hinter neben zwischen

Hast du nicht alle richtigen Antworten gefunden? Lies die Aufgaben noch einmal und hör genau hin.

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

GRAMMATIK

A4 **Markiere die Präpositionen in A3 und kreuze an.**

moje pravidlo

Předložky místa *in, an, auf, vor, hinter, neben, zwischen* se na otázku *kde?* pojí ◯ se 3. pádem. ◯ se 4. pádem.

GRAMMATIK

A5 **Wo ist was in Zürich? Ergänze die passende Präposition mit Artikel.**

→ AB, Übung 2–3

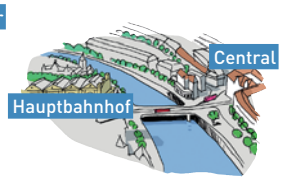
hinter • vor • neben • zwischen

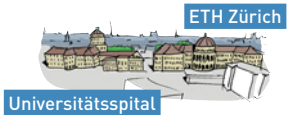
1 Wo liegt die Wasserkirche?
_____ Großmünster.

2 Wo ist die Bahnhofbrücke?
_____ Bahnhof und _____ Central.

3 Wo ist das Universitätsspital?
_____ ETH Zürich.

4 Wo ist das Gasthaus „Zum Storchen"?
_____ St. Peterskirche.





→ AB, Übung 4

WORTSCHATZ

A6 **Wie heißt das in Deutschland und in der Schweiz? Schreib eine Tabelle in dein Heft.**

das Spital • ~~das Perron~~ • das Krankenhaus • das Billet • ~~der Bahnsteig~~ • die Fahrkarte

der Bahnsteig	das Perron

Nomen + Nomen
das Stadtzentrum = die Stadt + das Zentrum

AUSSPRACHE

1/16

A7 **Wortakzent: Hör, markiere und sprich nach.**

die Innenstadt = die Stadt, die Innenstadt ▌ das Stadt|zentrum ▌
die Hoch|schule ▌ das Haupt|gebäude ▌ das Gast|haus ▌
der Haupt|bahnhof ▌ die Fußgänger|zone

Bei zusammengesetzten Wörtern liegt der Wortakzent immer auf dem ersten Wort.

→ AB, Übung 5

SPRECHEN

A8 **Sucht einen Ort oder ein Gebäude auf der Karte aus. Zeigt es eurem Partner/ eurer Partnerin nicht. Beschreibt diesen Ort in drei Sätzen. Euer Partner/eure Partnerin rät.**

Es ist in der Nähe von ... /
auf der anderen Seite von ... /
nicht weit von ... /
rechts/links von ...
Es steht/liegt/ist zwischen ... und ... /
hinter ... /
neben ... /
vor ...

→ AB, Übung 6–7

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

OXICO jazykové knihy

TOTAL VERLAUFEN! WIE PEINLICH!!!

Hast du das auch schon erlebt: Du möchtest irgendwohin gehen und auf einmal kennst du dich nicht mehr aus? Das kann ganz schön peinlich sein, weil du zu spät kommst oder deine Freunde sich über dich lustig machen. Kennst du solche Situationen? Wir haben einige Leser-E-Mails zu diesem Thema gesammelt!

①

Jörg, 17, Basel

Ich bin vor etwa einem halben Jahr mit meinen Eltern nach Basel umgezogen. Vorher habe ich in Lausanne gewohnt. Ich habe noch viel Kontakt zu meinen Freunden in Lausanne, obwohl ich jetzt so weit weg wohne. Vor Kurzem hat mich Beate, eine gute Freundin aus Lausanne, sogar hier in Basel besucht. Hab ich mich vielleicht gefreut! Ich wollte ihr natürlich Basel zeigen, die Altstadt, die Sehenswürdigkeiten. Und am Abend wollten wir in eine coole Kneipe gehen. Den Tipp hatte ich von Freunden, ich selbst war noch nie dort. Die Kneipe war in einem anderen Stadtviertel, gar nicht so weit weg. Wir sind also zu Fuß losgegangen. Irgendwann habe ich mich nicht mehr ausgekannt, sodass wir nach einer halben Stunde immer noch nicht dort waren. Das war so peinlich. Zum Glück konnte Beate darüber lachen. Die Kneipe haben wir nach langer Suche dann doch noch gefunden, aber das nächste Mal schaue ich besser vorher genau, wo ich hin muss!

②

Inga, 18, Würzburg

Am letzten Samstag hatte ich einen Auftritt mit meiner Theatergruppe, das war irgendwo in einem Jugendzentrum in der Stadt. Ich hatte sogar die Hauptrolle! Natürlich war ich sehr aufgeregt! Und ausgerechnet an dem Tag war mein Fahrrad kaputt! Na ja, Petersstraße – das ist ja nicht so weit, habe ich gedacht. Also bin ich zu Fuß gegangen. Aber in der Petersstraße 34 war gar kein Jugendzentrum, sondern eine Bücherei! Ihr könnt euch vorstellen, ich war total in Panik. Ich habe dann irgendeine Angestellte gefragt, und die hat mir gesagt, dass sich das Jugendzentrum in der Theaterstraße befindet! Ich hatte eine falsche Adresse und habe Petersstraße und Theaterstraße verwechselt. Obwohl ich mich total beeilt habe, bin ich natürlich viel zu spät gekommen. Alle haben schon auf mich gewartet – wie peinlich. Ich war so aufgeregt, dass ich dann noch meinen Text vergessen habe. Es war schrecklich.

③

Kai, 19, Berlin

Bei mir war es wohl: typisch Anfänger! Ich war gerade eine Woche in Berlin und musste zu meiner ersten Veranstaltung an die Uni. Den Weg vom Wohnheim zur Uni kannte ich noch nicht genau, und ich hatte weder einen Stadtplan noch mein Smartphone dabei. Vor dem Wohnheim habe ich zufällig einen Freund getroffen. Ich habe ihn noch nach dem Weg gefragt und bin dann weitergegangen. Na ja, nach einer Stunde dachte ich mir: Die Gegend kennst du doch! Und wisst ihr was? Ich war tatsächlich wieder bei meinem Wohnheim! Ich bin irgendwie im Kreis gelaufen! Aber was noch peinlicher war: Ich habe den Freund wieder getroffen und der hat sich natürlich kaputtgelacht! Allein unterwegs in der Großstadt, ohne GPS ☺!

B1 Schaut das Bild an und überlegt: Wann habt ihr euch zum letzten Mal verlaufen? Wo? Was ist passiert?

LESEN

B2 Texte und Titel: Ordne zu.

Text 1 ⓐ Theaterauftritt im Jugendzentrum
2 ⓑ Verirrt auf dem Weg zur Uni
3 ⓒ Besuch aus Lausanne

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

LESEN

B3 Was ist wem passiert? Notiere: J (Jörg), I (Inga) oder K (Kai).

1 ◯ war neu in der Stadt.
2 ◯ ist umgezogen, aber hat noch Kontakt zu seinen alten Freunden.
3 ◯ hat in einem Theaterstück die Hauptrolle gespielt und war aufgeregt.
4 ◯ wollte einer Freundin viele Sehenswürdigkeiten in seiner Stadt zeigen.
5 ◯ musste an diesem Tag zu Fuß gehen.
6 ◯ hat einen Freund nach dem Weg gefragt.
7 ◯ konnte eine bestimmte Kneipe nicht gleich finden.
8 ◯ hatte keinen Stadtplan und kein Smartphone dabei.
9 ◯ hat das Jugendzentrum gesucht und eine Bücherei gefunden.
10 ◯ war es total peinlich: Zu spät gekommen und dann noch den Text vergessen!
11 ◯ war nach einer Stunde wieder am Startpunkt und hat seinen Freund wieder getroffen!
12 ◯ war froh: Die Freundin fand das nicht so schlimm.

→ AB, Übung 8–10

GRAMMATIK

B4 Ergänze.

irgendwo • irgendwann • irgendeine • irgendwie

1 Jörg: _____ – nach einer halben Stunde vielleicht – habe ich mich gar nicht mehr ausgekannt.
2 Inga: Ich hatte einen Auftritt mit meiner Theatergruppe _____ in einem Jugendzentrum in der Stadt.
3 Inga: Ich habe dann _____ Angestellte gefragt.
4 Kai: Ich bin _____ im Kreis gelaufen!

Indefinitpronomen *irgend-*
= Man weiß nicht genau. / Es ist nicht wichtig.
irgend- + wo, wohin, wie, wann ...
irgend- + ein, -e (Plural: irgendwelche)

→ AB, Übung 11–12

GRAMMATIK

B5 Ergänze *weder ... noch*.

1 Die Kneipe war _____ weit weg _____ schwer zu finden.
2 Ich war _____ pünktlich _____ konnte ich den Text.
3 Ich hatte _____ mein Rad _____ die richtige Adresse.

zweiteilige Konjunktion *weder ... noch*
Ich hatte weder einen Stadtplan noch mein Smartphone dabei.

→ AB, Übung 13–15

GRAMMATIK

B6 a) Ordne zu.

1 Ich habe noch viel Kontakt zu meinen Freunden in Lausanne,
2 Ich war so aufgeregt,
3 Obwohl ich mich total beeilt habe,
4 Obwohl die Kneipe nicht weit weg war,
5 Ich habe die Straße verwechselt,

ⓐ habe ich mich verlaufen.
ⓑ sodass ich zu spät gekommen bin.
ⓒ bin ich viel zu spät gekommen.
ⓓ obwohl ich jetzt so weit weg wohne.
ⓔ dass ich meinen Text vergessen habe.

b) Markiere die Verben in a) und kreuze an.

moje pravidlo
Vedlejší věty se spojkami obwohl a so ..., dass / sodass:
Sloveso je ◯ na 2. místě. ◯ na konci věty.

Nebensatz mit *obwohl*
Ich bin zu spät gekommen, obwohl ich mich beeilt habe.

Nebensatz mit *so ..., dass / sodass*
Ich bin so spät gekommen, dass alle meine Freunde gelacht haben.
Ich war aufgeregt, sodass ich meinen Text vergessen habe.

SCHREIBEN

B7 Ergänze die Sätze in deinem Heft.

1 Obwohl ich mich in meiner Stadt sehr gut auskenne, ...
2 Ich habe bis 11 Uhr geschlafen, obwohl ...
3 Obwohl ich keinen Stadtplan lesen kann, ...
4 Ich bin heute zu spät gekommen, obwohl ...
5 Ich bin oft so nervös, dass ...
6 Ich habe mich schon einmal verlaufen, sodass ...
7 Ich bin schon einmal so spät nach Hause gekommen, dass ...
8 Ich habe ... vergessen, sodass ...

→ AB, Übung 16–18

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

33/C Das musst du können

OXICO jazykové knihy

GRAMMATIK

Lokale Präpositionen *vor, hinter, zwischen, neben* ***Předložky místa vor, hinter, zwischen, neben***

Wo? → Präposition + Dativ

(m) vor dem Bahnhof
(n) hinter dem Rathaus
(f) zwischen der Hochschule und der Universität
(Pl) neben den Häusern

Všimni si: V odpovědi na otázku *kde?* následuje po předložkách místa vždy 3. pád.

→ přehled gramatiky str. 230–231

Indefinitpronomen *irgend-* ***Neurčité zájmeno irgend-***

irgend- = Man weiß nicht genau. / Es ist nicht wichtig.

irgend- + wo, wie, wann, wohin ...
Irgendwann habe ich mich nicht mehr ausgekannt. Am letzten Samstag hatte ich einen Auftritt mit meiner Theatergruppe, das war irgendwo in einem Jugendzentrum in der Stadt.

irgend- + ein/eine
(!) Plural: irgendwelche
Ich habe dann irgendeine Angestellte gefragt. Hast du irgendwelche Pläne fürs Wochenende?

→ přehled gramatiky str. 222–223

Zweiteilige Konjunktion *weder ... noch* ***Zdvojený spojovací výraz weder … noch***

Ich hatte weder einen Stadtplan noch mein Smartphone dabei. =
Ich hatte keinen Stadtplan und auch nicht mein Smartphone dabei.

Všimni si: Spojovací výraz *weder … noch* se používá v záporných větách ve významu *ani … ani.*

→ přehled gramatiky str. 233

Konzessiver Nebensatz mit *obwohl* ***Vedlejší věta přípustková se spojkou obwohl***

Hauptsatz			Nebensatz		
Position 1	Position 2	...	Position 1	...	am Ende
Ich	habe	noch viel Kontakt zu meinen Freunden in Lausanne,	obwohl	ich jetzt so weit weg	wohne.

→ přehled gramatiky str. 234

Všimni si: Ve vedlejší větě stojí sloveso v určitém tvaru vždy na konci věty.

Konsekutivsatz mit *so ..., dass / sodass* ***Vedlejší věta důsledková se spojkou so …, dass / sodass***

Hauptsatz			Nebensatz		
Position 1	Position 2	...	Position 1	...	am Ende
Ich	bin	zu spät gekommen,	sodass	alle meine Freunde	gelacht haben.
Ich	war	so aufgeregt,	dass	ich meinen Text	vergessen habe.

→ přehled gramatiky str. 235

Všimni si: Spojka *sodass* má jako v češtině dvě podoby: *so …, dass* (tak…, že) a *sodass* (takže).

KOMMUNIKATION

říct, kde se někdo/něco nachází
Wir sind jetzt direkt vor dem Hauptbahnhof.
Die Haltestelle der Polybahn ist in einem Gebäude am Central.

popsat nějaké místo
Es ist in der Nähe von ... / auf der anderen Seite von ... / nicht weit von ... / rechts von ... / links von ...
Es steht/liegt/ist zwischen ... und ... / hinter ... / neben ... / vor ...

popsat vzdálenost
Die nächste Station ist nicht weit von hier.
Die Kneipe war gar nicht so weit weg.

omluvit se za zpoždění
Tut mir leid, ich bin zu spät.

vysvětlit situaci
Obwohl ich mich total beeilt habe, bin ich zu spät gekommen.
Ich habe die Straße verwechselt, sodass ich zu spät gekommen bin.

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

Übungen zur Grammatik und zur Kommunikation

cz.hueber.de/super

C1 Lokale Präpositionen
Ergänze die Präpositionen *vor, hinter, neben, zwischen, in, an, auf* und den bestimmten Artikel.

a) Die Stadt liegt _____ See.
b) _____ Stadtpark stehen viele alte Bäume.
c) _____ Marktplatz steht eine Kirche.
d) Das Restaurant ist _____ Bank.
e) _____ Restaurant ist ein Parkplatz.
f) _____ Bahnhof und _____ Jugendherberge gibt es einen Supermarkt.
g) _____ Rathaus beginnt die Fußgängerzone.

MP3 18

C2 Indefinitpronomen *irgend-*: Ergänze das Indefinitpronomen *irgend-*

a) Ist Tina heute noch nicht da? – Nein, aber sie kommt sicher _____.
b) Was für einen Stift brauchst du? – Egal, gib mir _____.
c) Ich suche mein Handy. – Das ist doch bestimmt _____ in deinem Zimmer.
d) Was für Musik soll ich mitbringen? – Das ist egal, bring einfach _____ CDs mit.
e) Ich würde gern mal wieder _____ fahren. – Oh, ja! Wir können einen Ausflug machen.
f) Der Drucker funktioniert _____ nicht. – Warte, ich sehe mir das gleich mal an.

C3 Zweiteilige Konjunktion *weder … noch*: Schreib die Sätze mit *weder … noch* in dein Heft.

a) Ich kenne die Straße und auch das Stadtviertel nicht.
b) Die Stadt ist nicht groß und auch nicht berühmt.
c) Es gibt keinen Bahnhof und auch keine Universität in dieser Stadt.

C4 Konzessiver Nebensatz mit *obwohl*: Schreib die Sätze mit *obwohl* in dein Heft.

a) Ich kenne mich gut aus. Trotzdem habe ich mich verlaufen.
b) Ich bin früh losgegangen. Trotzdem bin ich zu spät gekommen.
c) Der Zug ist teurer als der Bus. Trotzdem fahre ich lieber mit dem Zug.

MP3 19

C5 Konsekutivsatz mit *so … dass / sodass*: Verbinde die Sätze mit *so … dass* oder *sodass* und schreib sie in dein Heft.

a) Der Schauspieler war aufgeregt. Er hat seinen Text vergessen.
b) Ich habe einen Stadtplan mitgenommen. Wir haben uns nicht verlaufen.
c) Die Wohnung liegt an einer Bahnstrecke. Es ist sehr laut.
d) Ich kenne die Gegend gut. Ich verlaufe mich nicht mehr.

MP3 20–23

C6 Sprechen üben
Hör die Sätze und sprich wie im Beispiel.

a) Wo bist du denn gerade? – Ich stehe jetzt direkt vor *dem Rathaus*.
b) Wo ist denn die Universität? – *Die* ist auf der anderen Seite vom Fluss in der Nähe *vom Bahnhof*.
c) Ist die Fußgängerzone weit von hier? – Nein, *die* ist gar nicht so weit weg.
d) Bist du zu spät gekommen? – Ja, und das, obwohl *ich mich beeilt habe*.

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

OXICO jazykové knihy

HÖREN

RADIO SUPER!

Vor dem Hören

Drei Mitteilungen im Radio

1 Lies die Aufgaben und Antworten in 3.

Was ist das Thema? _____

2 Markiere die Schlüsselwörter in den Aufgaben.

Erstes Hören

3 Welche Wörter in den Antworten hörst du? Unterstreiche sie.

Wenn du sicher bist, dass eine Antwort falsch ist, dann streiche sie durch.

1/17–18

Mitteilung 1

1 Beim ZEUS-Projekt machen Schülerinnen und Schüler Folgendes: Sie ...
- (a) lesen die Tageszeitung sechs Wochen lang.
- (b) lesen die Tageszeitung, recherchieren und schreiben eigene Artikel.
- (c) treffen sich jeden Tag mit Redakteuren in der Zeitungsredaktion.

2 Das ZEUS-Projekt richtet sich
- (a) an Schüler und Schülerinnen von der Hauptschule bis zum Gymnasium.
- (b) nur an Schüler und Schülerinnen in der Hauptschule.
- (c) nur an Schüler und Schülerinnen im Gymnasium.

3 Eine Jury wählt die besten Artikel aus:
- (a) einmal
- (b) zweimal im Jahr.
- (c) dreimal

1/19

Mitteilung 2

4 Mithilfe von JUNIOR-Österreich können Schülerinnen und Schüler
- (a) gratis einkaufen gehen.
- (b) Erfahrungen im Ausland sammeln.
- (c) eine eigene Firma gründen.

5 JUNIOR-Österreich bietet Programme für Jugendliche im Alter von
- (a) 15
- (b) 15–18 Jahren.
- (c) 15–19

6 Die Firma „Shopping 4 U" von Fabian und seinen Mitschülern
- (a) schreibt Artikel in der Zeitung.
- (b) entwirft Logos und Prospekte für andere Firmen.
- (c) kauft für ältere und berufstätige Leute ein.

1/20

Mitteilung 3

7 Die Mädchen lernen beim Projekt „CHOOSE IT!" ...
- (a) Männer in typischen Männerberufen
- (b) Frauen in typischen Männerberufen kennen.
- (c) Frauen in Teilzeitarbeit

8 Urs und Lutz finden, dass ...
- (a) der Beruf „Damenschneider" nur zu Frauen passt.
- (b) auch Männer den Beruf machen können.
- (c) der Beruf nur für Künstler ist.

9 Das Projekt „CHOOSE IT!" findet
- (a) an einem Tag
- (b) in den Ferien statt.
- (c) an drei Tagen

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

Zweites Hören

1/ 17–20 **4** Konzentriere dich jetzt auf die anderen Antworten. Welche sind richtig?

Nach dem Hören

5 Kontrolliere deine Antworten. Hast du überall eine Antwort angekreuzt?

Weißt du nicht, welche Antwort richtig ist? Kreuze trotzdem eine Antwort an.

SCHREIBEN

Brief: Auf eine Anzeige reagieren

Markiere die Schlüsselwörter in der Anzeige.

Vor dem Schreiben

1 Du bist in Deutschland und lernst an einer Sprachenschule Deutsch. Am Schwarzen Brett liest du die Anzeige. Lies sie genau durch.

Was ist das Thema? _____

2 Lies die Inhaltspunkte für deine Antwort genau durch.

1 Stell dich vor (z. B. Name, Alter, Land, Hobbys, ...)
2 Warst du schon einmal in Österreich? Wo?
3 Was möchtest du in Salzburg machen?
4 Wann und wo kannst du die drei Freunde treffen?

Hast du Lust, nächstes Wochenende mit uns nach Salzburg zu fahren? Wir sind drei Freunde, Schüler der 10. Klasse aus Regensburg. Wir wollen am Samstag, den 1. Mai, mit einem „Schönes-Wochenende-Ticket" nach Salzburg, in die Stadt Mozarts, fahren. Wir haben das Ticket für fünf Personen gekauft, aber zwei Leute können doch nicht kommen. Deshalb suchen wir noch zwei Mitfahrer.
Wir denken, der Ausflug macht mehr Spaß, wenn wir mehrere Personen sind. Und es ist auch viel billiger!
Interessiert dich das? Dann schreib uns eine E-Mail.

Schreiben

3 Antworte mit einer E-Mail (mindestens 50 Wörter). Schreib zu jedem Inhaltspunkt einen bis zwei Sätze.

Betreff: _____

Hallo,
gerne möchte ich mit euch am 1. Mai nach Salzburg fahren.
Mein Name ist _____
_____
_____
_____
_____
_____
Ich freue mich schon auf den Ausflug!
Bis dann,

Achte auf die Wörteranzahl und auf die vier Inhaltspunkte.

Beginne deine Sätze nicht immer mit dem Subjekt.

Verbinde Hauptsätze mit *und, oder, aber, dann, deshalb, trotzdem ...*

Schreib auch Nebensätze mit *weil, dass, wenn ...*

Nach dem Schreiben

4 Kontrolliere deinen Brief.

- ✓ Hast du zu jedem Punkt mindestens einen Satz geschrieben?
- ✓ Beginnen deine Sätze unterschiedlich?
- ✓ Hast du die Sätze mit Konjunktionen verbunden?

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

OXICO
jazykové knihy

Eine virtuelle Stadtführung

1 **Schau dir die Fotos an. Was erfährst du über die Stadt Leipzig? Was weißt du noch über die Stadt? Berichte.**

Uniriese und Unikirche

Gewandhaus

Nikolaikirche

Goethe-Denkmal

Bach-Denkmal vor der Thomaskirche

Völkerschlachtdenkmal

Montagsdemonstrationen 1989

Museum in der „Runden Ecke", ehemaliges Stasi-Gebäude*

*Stasi = Staatssicherheit (kontrollierte die Menschen in der DDR)

2 **Sucht im Internet nähere Informationen zu den abgebildeten Fotos und berichtet darüber.**

Projekte

Erstellt zu zweit mit dem Computer eine virtuelle Reise. Bearbeitet Projekt A oder B.

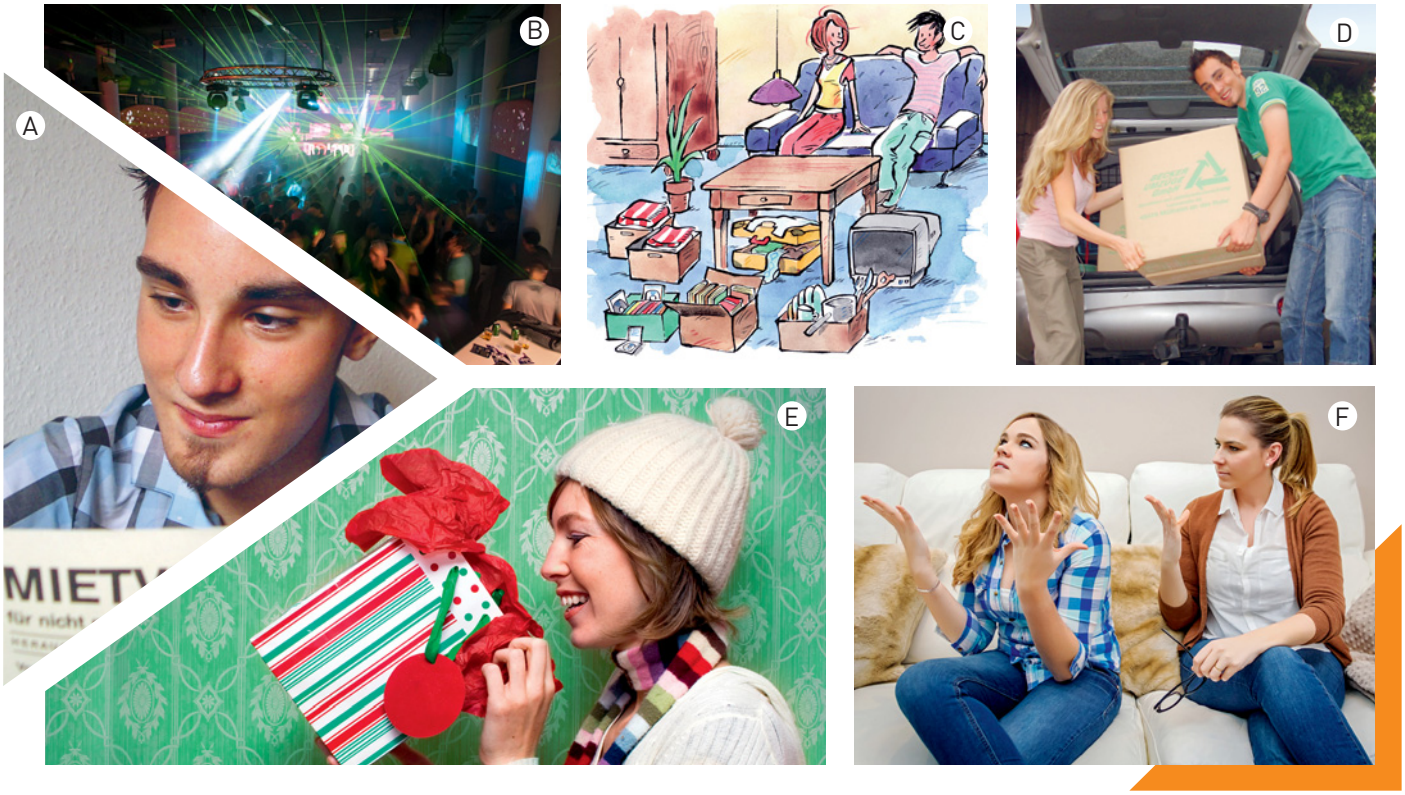
A **Wählt ein Thema (Geschichte, Literatur, Musik etc.), das euch interessiert.**
Zeigt die Orte in Leipzig, die etwas mit diesem Thema zu tun haben. Berichtet, was dort passiert ist. Ihr könnt auch kurze Videos einbauen.
Beispiel: Thema Geschichte:

Die Montagsdemonstrationen in Leipzig: Am 9. November 1989 ist die Berliner Mauer gefallen. Das ist in Berlin passiert, aber es hat in Leipzig angefangen! ...

B **Freunde aus Deutschland oder Österreich wollen euch besuchen.**
Bereitet zu zweit für sie eine virtuelle Rundfahrt oder einen Rundgang durch euren Ort/eure Region vor und berichtet über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

Herzlich willkommen in ... Wir beginnen unsere Rundfahrt am Bahnhof. ...

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag



1 Schaut euch zu zweit die Bilder an. Was seht ihr? Ordnet die Bilder A–F zu und sagt, was ihr darüber wisst.

Umzug D • Geschenk ◯ • Streit ◯ • die Wohnung einrichten ◯ • Party ◯ • Mietvertrag ◯

2 Hör nun die Gespräche und ordne die Bilder A–F zu.

1/ 21–26

Gespräch	1	2	3	4	5	6
Bild	D					

3 Hört die Gespräche noch einmal und notiert zu jeder Situation mindestens eine Information. Arbeitet dann zu dritt und überlegt euch drei Sätze zu jedem Foto. Berichtet in der Klasse.

In diesem Modul lernst du:

- jemanden einladen
- sagen, wo sich etwas befindet
- sagen, wohin jemand etwas tut
- Vermutungen ausdrücken
- deine Familiensituation beschreiben
- deine Meinung ausdrücken
- höfliche Fragen stellen
- Fragen einer anderen Person wiedergeben
- höflich um etwas bitten
- fragen, was sich jemand wünscht
- eigene Wünsche äußern
- andere nach ihrer Meinung fragen

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

34/A Eine Wohnung mieten

OXICO
jazykové knihy

A1 Schaut die Fotos an: Was passiert? Bildet Hypothesen.

LESEN

A2 Beantworte die Fragen in Stichwörtern.

Abschnitt

1 Wer ist Paul? Was möchte er? Was ist sein Problem?
2 Wo ist seine neue Wohnung? Wie ist sie? Und was kostet sie insgesamt?
3 Was muss Paul vor dem Umzug machen? Was braucht er noch?
4 Wer hilft Paul beim Umzug? Was macht er danach?
5 Was möchte Paul noch kaufen? Wer hilft ihm?

DIE ERSTE EIGENE WOHNUNG!

①

②

③

④

⑤

Das ist Paul Gunsenheimer. Er ist 19 und sehr glücklich, weil er im Juli seine Lehre als KFZ-Mechatroniker beendet hat. Paul hat neulich sein erstes richtiges Gehalt bekommen, und gleich hat er das nächste Ziel: Er will endlich eine eigene Bude! Doch so einfach ist das nicht, denn Paul hat nämlich nicht viel Geld. Und obwohl seine Eltern ihm am Anfang finanziell helfen wollen, ist Wohnen ein ziemlich teurer Spaß!

Bis Oktober musste Paul aber noch suchen. Erst dann hat er eine passende Wohnung ganz in der Nähe von seinen Eltern gefunden. Für eine Zweizimmerwohnung mit Balkon und Garage muss er 400 Euro Miete zahlen. Der Mietvertrag ist lang, aber Paul merkt schnell, dass zur Miete noch andere Kosten wie Wasser, Strom und Heizung kommen – noch mal 80 Euro im Monat wandern vom Konto.

Am 1. November hat Paul den Mietvertrag unterschrieben und die Schlüssel bekommen. Zum ersten Mal hat er eine eigene Bude! Die ist aber noch alles andere als cool. Und weil Paul erst mal keinen Urlaub bekommt, muss er am Abend und am Wochenende seine Wohnung renovieren – leider ohne seine Freunde und Eltern! Sie haben irgendwie alle keine Zeit … Nach drei Wochen ist er mit der Renovierung fertig! Jetzt fehlen nur Möbel und ein paar kleinere Sachen für die Wohnung! Bei der Küche hat Paul Glück. Noch vor seinem Geburtstag schenken ihm seine Eltern die Küchenmöbel. Im Internet findet er ein Bett und einen Schreibtisch; einen Stuhl bekommt er sogar gratis dazu. Danach geht Paul ins Kaufhaus: Geschirr, Besteck, Töpfe. Und schon ist Paul wieder um 300 Euro ärmer.

Umzugstag! Pünktlich um 9 Uhr sind Pauls Freunde bei ihm. Auch Pauls Eltern sind dabei. Wie gut, dass sein Vater und er Kisten besorgt haben. Die meisten haben sie im Supermarkt kostenlos bekommen. Von 9 bis 12 Uhr helfen alle mit, und es geht wirklich schnell! Zum Mittagessen gibt es Kartoffelsalat mit Würstchen von Frau Gunsenheimer. Eine Woche später: Paul ist eingezogen und hat sich auch schon bei allen Nachbarn höflich vorgestellt.

Bei dem ganzen Stress in den letzten Wochen weiß Paul nicht mehr: Wie viel Geld hat er eigentlich noch auf seinem Konto? Ein bisschen muss doch auf jeden Fall noch für einen Fernseher übrig bleiben. Mist, nur noch 300 Euro! Die Rettung: Oma kommt zu Besuch! Für sie bäckt er sogar seinen ersten Kirschkuchen. Oma findet die Wohnung prima und gibt Paul einen Briefumschlag. – „Oma, du bist die Beste!"

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

Quellenverzeichnis

OXICO jazykové knihy

Cover: © fotolia/Edyta Pawlowska

U2: © Digital Wisdom

S. 9: A © JUGEND für Europa; B © EuRail.com B.V.; C © Deutsches Jugendherbergswerk; D © iStock/CA LUO; E © PantherMedia/Josef Müllek; F © Thinkstock/iStock/macniak
S. 10: Text aus Glasklar 05 © mit freundlicher Genehmigung des Deutschen Bundestages; Foto © Thinkstock/iStock editorial/thehague
S. 12: Fotos und Logo © JUGEND für Europa; Youthpass © SALTOT & CRC/JUGEND für Europa
S. 16: oben von links: © EuRail.com B.V., © action press/Hilgemann, Georg, © Deutsches Jugendherbergswerk, © iStock/briant, © iStock/wsfurlan; unten © irisblende.de
S. 18: 1 © MEV; 2 © PantherMedia/Josef Müllek; 3 © fotolia/mirubi; 4 © DIGITALstock/Müllek; 5 © DIGITALstock/Müllek
S. 19: © fotolia/mirubi
S. 22: A © Thinkstock/Hemera/Fedor Selivanov; B © fotolia/Gary; C © iStock/CA LUO; D © DIGITALstock/D. Möbus; E © imago; F © imago; G © Prisma/F1online
S. 23: Karte © cartomedia Karlsruhe
S. 24: © Thinkstock/iStock/macniak
S. 30: A © PantherMedia/Steffen Schumann; B © fotolia/Rena Marijn; C © PantherMedia/Claudio Divizia; D © fotolia/steschum; E © PantherMedia/Claudio Divizia; F © fotolia/chris03087; G © Glowimages/Michael Nitzschke; H © iStock/AndreasWeber; Mitte © PantherMedia/Darius Turek
S. 31: A und D © Katja Goebel, Mülheim; B © Thinkstock/iStock/Bojan Pipalović; E © iStock/AhavatHaEmet; F © Thinkstock/iStock/David Pereiras Villagrá
S. 32: Fotos und Text *Die erste eigene Wohnung* © Katja Goebel, Mülheim
S. 34: Smartphone © fotolia/Timo Darco
S. 38: © iStock/Yuri_Arcurs; Statistik: Daten der 15. Shell-Jugendstudie, 2006
S. 40: © iStock/jaroon
S. 44: A © iStock/AhavatHaEmet; B © fotolia/Velocista; C © iStock/quelqun
S. 46: A © Thinkstock/Stockbyte/George Doyle; B © Thinkstock/iStock/Bojan Pipalović; C © Thinkstock/Fuse
S. 52: oben: A © PantherMedia/Klaus-Peter Huschka, B © PantherMedia/Udo Seiverth, C © Shotshop.com/Zico, D © fotolia/ArTo; unten: A © dpa Picture-Alliance/Igor Sefr, B © fotolia/vojtechvlk, C © dpa Picture-Alliance/Rene Fluger, D © Thinkstock/iStock editorial/josefkubes
S. 53: A © iStockphoto/77studio; B © Thinkstock/iStock/Dmitriy Shironosov; D © Thinkstock/iStock/KatarzynaBialasiewicz; F © iStockphoto/kkiller
S. 54: von links: © Thinkstock/Hemera/Cathy Yeulet, © Thinkstock/iStock/Monkeybusinessimages, © iStockphoto/77studio
S. 56: links © Thinkstock/iStock/KatarzynaBialasiewicz; rechts © Thinkstock/iStock/Dmitriy Shironosov
S. 57: 1 © Thinkstock/iStock/FlairImages; 2 © iStockphoto/Juanmonino; 3 © irisblende.de; 4 © iStockphoto/Damir Cudic
S. 66: © Peter Leitner, mit freundlicher Genehmiugng von Britta Hufeisen; Text *Languages, kalbos, lingue, języki – Warum man Sprachen lernen sollte*, mit freundlicher Genehmigung von Britta Hufeisen
S. 68: © iStockphoto/kkiller
S. 74: oben © fotolia/Elke Jacob; unten © Thinkstock/iStock/Stephan Tensen
S. 75: A und D © Hueber Verlag/Florian Bachmeier; B © fotolia/2kphoto; C © iStockphoto/zorani; F © iStockphoto/grandriver
S. 76: A - D © Hueber Verlag/Florian Bachmeier
S. 78: A © iStockphoto/falcatraz; B © iStockphoto/angi71; C © Pitopia/Stefan Lochmann; unten von links: © iStockphoto/izusek, © PantherMedia/franz schmied, © fotolia/B. Piccoli, © fotolia/2kphoto
S. 84: © iStockphoto/grandriver
S. 88: A © iStockphoto/ Melbye; B © fotolia/diego cervo; C © fotolia/Edgar Monkey; D © iStockphoto/zorani; unten: Jens Friebe © dpa Picture-Alliance/Martin Athenstädt, Cover *52 Wochenenden* © Verbrecher Verlag; Marlene Röder © epd-bild/Rolf K. Wegst, Cover *Marlene Röder: Zebraland* © 2010 by Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH, Ravensburg
S. 89: A © istock/Rhoberazzi; B © fotolia/lithian; C © iStockphoto/kevinruss; D © PantherMedia/berlinrob
S. 90: A-E © Hueber Verlag/Florian Bachmeier
S. 96: von links: © Thinkstock/Hemera/Yuri Arcurs, © Thinkstock/iStock/rrodrickbeiler, © Thinkstock/Design Pics
S. 97: A © PantherMedia/Fotojule; C © Hueber Verlag/Florian Bachmeier; D © BREUEL BILD/Hans-Jürgen Breuel; E © Thinkstock/hjalmeida; F © iStockphoto/Aldo Murillo
S. 98: © PantherMedia/Fotojule
S. 100: © www.wohnenfuerhilfe.info
S. 104: © iStockphoto/TerryJ; Logo © Bundesagentur für Arbeit
S. 105: Logo © Bundesagentur für Arbeit

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag

S. 106: Fotos © Hueber Verlag/Florian Bachmeier; Text aus abi, veröffentlicht von der Bundesagentur für Arbeit, www.abi.de
S. 110: A © Thinkstock/iStock/mrohana; B © imago/Niehoff; C © BREUEL BILD/Hans-Jürgen Breuel
S. 111: © Thinkstock/hjalmeida; Text Praktische Hinweise für mehr Zivilcourage nach Aktion Zivilcourage e.V. – www.aktion-zivilcourage.de
S. 112: oben © iStockphoto/Aldo Murillo; unten: 1 © PantherMedia/Robert Kneschke, 2 © fotolia/Kurhan, 3 © fotolia/Patrizia Tilly, 4 © fotolia/CURAphotography
S. 118: Fotos © Radek Vráblík
S. 120: a © iStockphoto/vincevoigt; c © irisblende.de; f © MEV-Verlag/Eisele Reinhard
S. 128: © istock/bobbieo
S. 129: © fotolia/Franz Wagner
S. 130: © iStock/lillisphotography
S. 138: © fotolia/Peter Mautsch
S. 151: oben: a © fotolia/Klaus Eppele, b © iStock/Il-dark, c © fotolia/Rafa Irusta, d © iStock/EasyBuy4u; unten: a © Thinkstock/iStock/foto-ruhrgebiet, b © Thinkstock/iStock/camilla wisbauer, c © Thinkstock/iStock/Dimedrol68, d © Thinkstock/iStock/LVV, e © Thinkstock/Hemera/Elnur Amikishiyev
S. 154: © iStockphoto/Maartje van Caspel
S. 166: Statistik © www.mpfs.de, JIMplus, 2010, Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest
S. 178: © fotolia/Visual Concepts
S. 179: © fotolia/pressmaster
S. 196: © Thinkstock/Getty Images
S. 198: oben © iStockphoto/akurtz; unten © iStockphoto/jordanchez
S. 202: © DIGITALstock/P. Theiß
S. 203: © fotolia/dalaprod
S. 204: a © iStock/Joas; b © fotolia/Lisa F. Young; c © iStock/Silvrshootr; d © iStockphoto/track5; e © iStockphoto/craftvision
S. 208: a © PantherMedia/Karel Stipek; b © iStockphoto/bloodstone; c © PantherMedia/Fabrice Michaudeau; d © PantherMedia/Martin Kosa
S. 210: © Thinkstock/iStock/bluegame

Zeichnungen: Lutz Kasper, Köln; Jörg Saupe, Düsseldorf
Bildredaktion: Britta Sölla, Hueber Verlag, München

Super! 3 | Kurs- und Arbeitsbuch CZ-Ausgabe | ISBN 978-3-19-001065-3 | © 2020 Hueber Verlag